



LESERPOST

Wollen Patienten nicht ins Bett hinein pflegen

„Patienten verabschieden, nicht verlagern“, Kommentar von Köksal Baltaci, 4. 5.

Alte, schwache und desorientierte Menschen brauchen und verdienen hoch spezialisiertes Fachpersonal. Wenn Menschen medizinisch „austherapiert“ sind, werden sie nur mehr verwaltet und sollen keine weiteren Kosten verursachen. Aber sowohl die Würde als auch das pflegerische Selbstverständnis gebieten gerade hier, spezialisierte Fachpflege einzusetzen. Pflegepersonen mit Zusatzausbildung in geriatrischer Pflege sind genau für diesen



Einsatz ausgebildet, z. B. geriatrische Advanced Practice Nurses und Community Health Nurses. Wir wollen die Patientinnen und Patienten nicht ins Bett hinein pflegen. Wir wollen sie aktivieren, remobilisieren und ihnen ihre Autonomie zurückgeben. Dass chronisch kranke Menschen nicht wieder völlig gesund werden, ist klar. Dennoch kann noch viel getan werden im Krankheitsverlauf, im Symptomanagement und bezüglich der Selbstwirksamkeit im Umgang mit der eigenen Erkrankung. Eine Möglichkeit zur Versorgung dieser Patienten sind Nurse-led Clinics. Um diese zu realisieren, müssten in Österreich allerdings einige über ihren Schätzen springen. Für die Bevölkerung wäre das auf jeden Fall ein Gewinn. Der Akutbereich wäre entlastet und die Fachpflege aufgewertet. Es ist hoch an der Zeit, über den Tellerrand hinauszublicken.

Tamara Archan, MSc, BScN, ANP in geriatrischer Pflege und Pain Nurse

Mag. Elisabeth Potzmann, Präs. Österr. Gesundheits- und Krankenpflegeverband